

Vor|care|ungen: Freiberuflich mit Zukunft

Der Fünfte Branchentreff Literatur findet vom 18. bis 20. Juni 2021 statt – live gestreamt aus dem Tak Theater Aufbau Kreuzberg

Fünfter Branchentreff Literatur | Thema: „Vor|care|ungen: Freiberuflich mit Zukunft“ | 18. bis 20. Juni 2021 | Teilnahme kostenlos mit Anmeldung | Vorträge, Workshops, Diskussionsrunden in digitaler Form

Berlin, 04.05.2020 – Zum fünften Mal findet der „Branchentreff Literatur“ in Berlin statt, dieses Jahr unter dem Thema „Vor|care|ungen: Freiberuflich mit Zukunft“. Die Veranstaltung wird vom Literaturhaus Lettrétage im Rahmen des Projekts „schreiben & leben“ ausgerichtet und versammelt Solo-Selbstständige aus dem Literaturbetrieb – um gemeinsam an Themen zu arbeiten, die den gesamten Betrieb betreffen.

Die anhaltende Corona-Krise hat viele drängende Fragen, die Freiberufler*innen beschäftigen, noch einmal neu gestellt: Wie können Selbstständige Freiberufler*innen im Literaturbetrieb langfristig und zukunftsorientiert arbeiten? An welchen gesetzlichen Schrauben müsste gedreht werden, damit auch im Alter eine stabile finanzielle Basis vorhanden ist? Wie lassen sich eine freiberufliche literarische Tätigkeit und Care-Arbeit miteinander vereinbaren? Welche Möglichkeiten gibt es, um in Zukunft eine gerechtere und nachhaltigere Förderpolitik zu betreiben? Wie könnten Wege aus der Prekarität aussehen? Welche Rolle spielen digitale Strukturen und Netzwerke dabei?

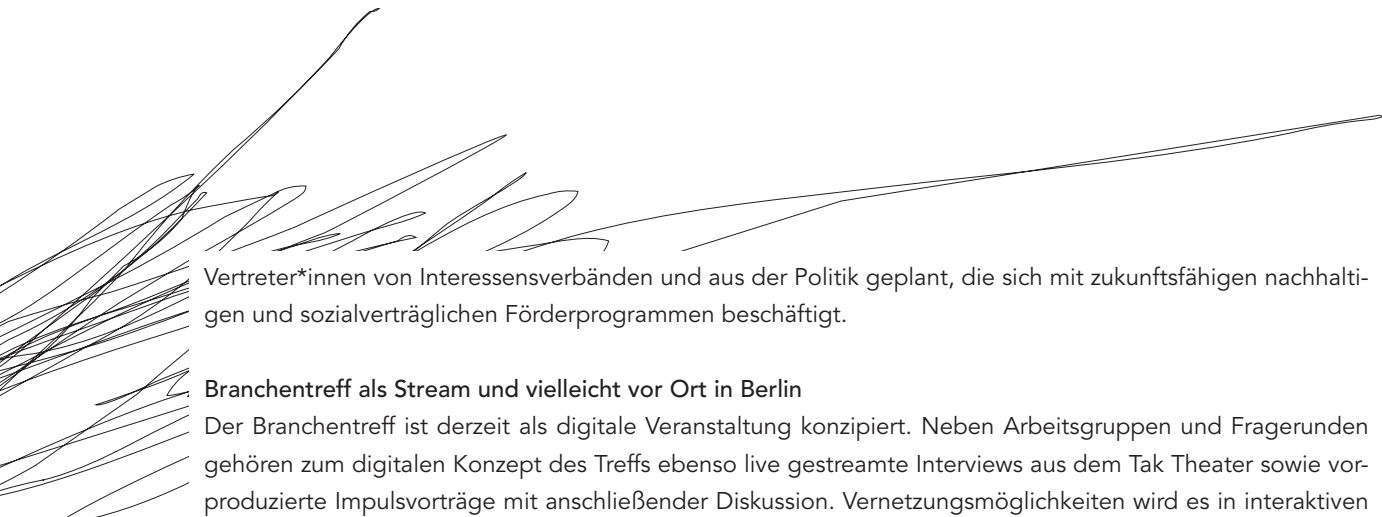
Diese Fragen sollen auf dem Fünften Branchentreff Literatur diskutiert werden – in digitalen Workshops, Diskussionsrunden und Vorträgen von und für Solo-Selbstständige des Literaturbetriebs. Alle Veranstaltungen des Branchentreffs sind kostenfrei und werden live gestreamt aus dem Tak Theater Aufbau Kreuzberg.

In die Zukunft schauen

Das Thema des letzten Branchentreffs lautete „Literatur viral“, verbunden mit der Frage „Wie geht es weiter nach Corona?“ Der diesjährige Branchentreff will in die Zukunft schauen und nachhaltige Modelle des selbstständigen Arbeitens diskutieren. Konkret stehen im Programm: Workshops zur Altersvorsorge, zum familienfreundlichen Arbeiten und zur nachhaltigen Organisation von Care-Arbeit unter Selbstständigen, aber auch gesundheitliche Fragen von Freiberufler*innen wie z.B. psychische Probleme bei zunehmender Arbeitsbelastung oder Existenzängsten.

„Wir stehen in stetigem Austausch mit der Berliner Literaturszene und nehmen viele Diskussionen und Impulse von dort auf“, berichtet Linde Nadiani, die den Branchentreff für die Lettrétage plant. „Gerade während der Pandemie zeigte sich noch einmal deutlich, wie prekär viele Solo-Selbstständige im Literaturbetrieb arbeiten. Wir wollen deshalb gemeinsam über Modelle sowie nötige Veränderungen nachdenken und diskutieren, die ihnen eine stabilere finanzielle und soziale Basis ermöglichen könnten.“

Zusätzlich zu den zahlreichen Workshops und Vorträgen, die ganz konkrete Fragen und Probleme des Berufsalltags behandeln, ist gemeinsam mit dem Netzwerk freie Literaturszene Berlin eine Podiumsdiskussion mit



Vertreter*innen von Interessensverbänden und aus der Politik geplant, die sich mit zukunftsfähigen nachhaltigen und sozialverträglichen Förderprogrammen beschäftigt.

Branchentreff als Stream und vielleicht vor Ort in Berlin

Der Branchentreff ist derzeit als digitale Veranstaltung konzipiert. Neben Arbeitsgruppen und Fragerunden gehören zum digitalen Konzept des Treffs ebenso live gestreamte Interviews aus dem Tak Theater sowie vorproduzierte Impulsvorträge mit anschließender Diskussion. Vernetzungsmöglichkeiten wird es in interaktiven virtuellen Räumen geben. Sollte es im Juni wieder möglich sein, Kulturveranstaltungen physisch abzuhalten, wird eventuell zu einzelnen Teilen der Veranstaltung auch Publikum vor Ort zugelassen.

Der Branchentreff Literatur findet im Rahmen des Projekts „schreiben & leben“ statt. „schreiben & leben“ ist ein Projekt des Berliner Literaturhauses Lettrétage und wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa sowie dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Kooperationspartner des Treffs sind u. a. der Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren e. V., Kreativ Kultur Berlin, der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller und das Netzwerk freie Literaturszene Berlin.

Pressekontakt: Philipp Böhm, presse@lettretage.de, 0176-62307824

Gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

